

**1. Allgemeines**

<b>Generalversammlung</b>	Datum: 23.05.2025	Ort: Philipp Proess (Partyservice)
Anwesend	Charlène Counson – Jugendinfo Cédric Dümenil – Jugendbüro Ben Reinartz – frei Céline Richardy – frei Saskia Langer – Junge Mitte Julia Bongartz – frei William Falkenberg – Jusos Angel Edosa – frei Leon Kistemann – frei Savier Hans – Streetwork Benedikt Mommer – frei Janis Dahm – 4youth Yanis Vandermeysbruggen – frei Shirin Tjandra – Eastbelgica James Wagner – Jusos Hannah Schulzen – JDG Naomi Renardy – Pfadfinderinnen Obere Weser Jérémy Vomberg – Patro Jungen Eupen Manuela Schlenter – frei Michelle De Bie – Pfadfinder Hohe Seen Hanna Nellen – frei Jean-Pierre Wetzels – frei Annika Groteclaes – Les Guides Yannick Tychon - frei	
Abwesend	Clara Falkenberg	
Abgemeldet	Shane Wolf Deborah Klüser Leon Falkenberg Lynn Hübinger Leon Steyns Laurena Marx Anne-Sophie Pelegrin Laura Crott Celia Marx Lena Barth Yvonne Vogel Maurane Lannois	
Protokoll	Ajla Ajdarpasic und Dana Mattar	

## 2. Tagesordnung

1.	Begrüßung und Einleitung
2.	Anwesenheiten, Stimmrecht, Vorstellung der Tagesordnung
3.	Haushalt 2024 und Budget 2025
4.	Abstimmung der Statutenänderung
5.	Kenntnisnahme und Diskussion des Mandatsberichts
6.	Entlastung des Verwaltungsrates
7.	Entlastung der freien Mitglieder
8.	Wahl der neuen ordentlichen Mitglieder
9.	Wahl der neuen freien Mitglieder
10.	Verteilung der Mandatspapiere
11.	<i>Wahl des Verwaltungsratsvorsitzenden, falls Punkt 4) nicht angenommen wird.</i>
12.	<i>Wahl der Vizevorsitzenden, falls Punkt 4) nicht angenommen wird.</i>
13.	Wahl der restlichen Verwaltungsratsmitglieder
14.	Festlegung der Dauer des anstehenden Mandats
15.	Workshop zur Ausarbeitung neuer Prioritäten
16.	Ausklang

## 3. Protokoll

1.	<p><b>Begrüßung und Einleitung</b></p> <p>Charlène eröffnet die Generalversammlung und begrüßt die Anwesenden. Heute endet das 17. Mandat. Alle interessierten Mitglieder der Generalversammlung sowie des Verwaltungsrates müssen sich neu vorstellen und gewählt werden. Charlène kündigt an, ihre Position als Vorsitzende nicht weiterzuführen. Sie bleibt dem Verwaltungsrat aber erhalten insofern die neuen Mitglieder entsprechend abstimmen.</p>
2.	<p><b>Anwesenheiten, Stimmrecht, Vorstellung der Tagesordnung</b></p> <p>Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Somit ist die Generalversammlung beschlussfähig. Der Bericht und die Tagesordnung werden einstimmig angenommen.</p>
3.	<p><b>Haushalt 2024 und Budget 2025</b></p> <p>Ben stellt in seiner aktuellen Funktion als Kassierer den Haushalt und das Budget vor. Die Zahlen fallen negativen aus. Dies ist schon seit einigen Jahren der Fall, da in einigen Bereichen der Überblick fehlte. Lara ergänzt, dass seit letztem Jahr mit einem Buchhalter zusammengearbeitet wird und für die Projekte der einzelnen AGs nun feste Beträge festgelegt werden, damit ein besserer Überblick herrscht und der Verwaltungsrat korrekt planen kann. Es wird sich viel strikter an das Budget gehalten, als es in der Vergangenheit der Fall war. Die Einnahmen und Ausgaben sollen mit diesem guten Überblick fortan im Gleichgewicht gehalten werden. Charlène erklärt die Aufteilung des Budgets für 2025 und erläutert in dem Zusammenhang auch, dass für verschiedenen Projekte Anträge zur finanziellen Unterstützung gestellt wurden.</p>

	<p>Für die neue Kampagne der AG Feel Good beispielsweise wurden Anträge beim Jugendstrategieplan und beim Bürgerfond gestellt, so dass die Umsetzung in der geplanten Form möglich war und ausreichend Gadgets für die verschiedenen Veranstaltungen eingekauft werden konnten. Charlène bittet darum, sich jederzeit gerne zu melden, wenn jemand Finanzierungsmöglichkeiten kennt.</p> <p>Naomi erwähnt die Belgische Nationallotterie. Die Antragstellung ist da auch nicht zu aufwendig oder kompliziert Sie übermittelt dem RDJ die Kontaktangaben.</p> <p>Zudem stellt sie die Frage, ob der jährliche Zuschuss, den der RDJ von der Regierung erhält, pauschal indexiert wird. Charlène erklärt, dass das Jugendbüro aufgrund einer Vereinbarung die Personalkosten des RDJ deckt und auch für das Material für den Arbeitsalltag der Koordinatorinnen aufkommt. Der Zuschuss von der Regierung dient vor allem der Durchführung der Leiterausbildung und den Ehrenamtsentschädigungen und wird nicht indexiert. Der größte Teil geht mit rund 7.000€ jährlich an die Mitglieder als Anerkennung für ihren Einsatz. Der Zuschuss ist nicht indexiert und beläuft sich auf 30.000€ jährlich, wovon 15.000€ allein für die Leiterausbildung vorgesehen sind. Dies muss auch nach Abschluss jeder Ausbildung vor der Regierung gerechtfertigt werden, indem eine Übersicht aller Einnahmen und Ausnahmen von der Koordination an die Regierung übermittelt wird.</p> <p>Da aktuell überall gut gehaushaltet werden muss, ist auch vorläufig nicht angedacht, dass die Regierung den Zuschuss erhöhen wird.</p> <p>Ben erklärt, dass der RDJ über ein laufendes Konto verfügt und über ein Projektkonto. Die Rücklagen, die der RDJ aktuell hat, stammen vor allem aus vergangenen, bereits abgeschlossenen, EU-Projekten.</p> <p>Das Budget wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.</p>
4.	<p><b>Abstimmung der Statutenänderung</b></p> <p>Charlene erklärt die Wichtigkeit der Statuten sowie die aktuelle Hierarchie des RDJ. Der Vorschlag für die Statutenänderung sieht vor, dass die Verwaltungsratsmitglieder keine festen Funktionen mehr haben wie bisher (Kassierer, Schriftführer, Vorsitzender, ...), sondern man sich sowohl die Aufgaben als auch die Verantwortung gleichermaßen aufteilt. Eine flachere Hierarchie soll geschaffen werden, so dass jedes Mitglied im gleichen Sinne für die Koordination als Ansprechpartner zur Verfügung steht.</p> <p><u>Hanna</u>: Der Vorsitz war bisher immer der Ansprechpartner, hat nach außen kommuniziert und die Vereinigung vertreten und hatte das entsprechende Wissen. Wie sieht das aus, wenn alle Aufgaben auf alle aufgeteilt werden?</p> <p><u>Saskia</u>: Es geht ganz einfach um Arbeitsentlastung für die einzelnen Personen und um geteilte Verantwortung. Lara und Dana bleiben dabei immer Backup, weil sie im Alltagsgeschäft sitzen.</p> <p><u>Charlène</u>: Die Mitgliedschaft soll attraktiver gestaltet werden. Ebenfalls soll es ein neues Dokument zwecks Aufgabenverteilung zwischen Verwaltungsrat und Koordination geben. Dekretal soll der RDJ parteilich und ideologisch ungebunden sein. Das ist wichtig und soll auch so bleiben, aber die „Rollen“ als solche fallen im neuen Dokument weg und der Verwaltungsrat entscheidet von Sitzung zu Sitzung, wer den RDJ nach außen repräsentiert. Es liegt dann in der Verantwortung der Verwaltungsratsmitglieder in den jeweiligen Situationen zu entscheiden.</p> <p><u>Jean-Pierre</u> verweist darauf, dass Vorsicht geboten ist, wenn ein Parteimitglied den Vorsitz hat. Charlène erinnert daran, dass während der Wahlperioden die Mitglieder ohnehin ihre Tätigkeit im RDJ nicht erwähnen dürfen und von gewissen Veranstaltungen ausgenommen sind. Ben ergänzt, dass die Generalversammlung den Verwaltungsrat wählt und somit die Zusammensetzung selbst entscheiden. Lara erinnert daran, dass die Generalversammlung über dem Verwaltungsrat steht und jederzeit die Möglichkeit hat, sich an den RDJ zu wenden, wenn es Anmerkungen oder Bedenken zu einem Thema gibt. Auch bei Unklarheiten zu</p>

	<p>Vorgehensweisen ist jede Frage und Meinung willkommen. Zudem können auch interessierte Mitglieder der Generalversammlung jederzeit an einer Verwaltungsratssitzung teilnehmen um über eine bestimmte Thematik auszutauschen.</p> <p>Juristische Dokumente werden immer von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterschrieben werden müssen. Später folgen noch Erläuterungen zu der Begründung, dass feste Mitglieder volljährig sein müssen.</p> <p>Charlène verdeutlicht, dass Absprachen mit der Ehrenamtsbeauftragten im Ministerium stattgefunden haben, welche auf rechtliche Vorgaben verwiesen hat. Der Vorschlag für die neuen Statuten ist also in dieser Form korrekt in Bezug auf die Gesetze und auch die Formulierungen und gesetzlichen Vorgaben.</p> <p>Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist in einer der Arbeitsgruppen vertreten. Somit ist gesichert, dass alle Informationen in die Sitzungen einfließen (in beide Richtungen). Leon merkt an, dass es nicht unbedingt eine flache Hierarchie ist, da pro Themenbereich jedes Mal aufs Neue eine andere Person benannt werden kann. Hier folgt der Hinweis, dass jede Person trotzdem Fachmann in einem Bereich ist, aber alle in der Runde gleichermaßen über die Abläufe und den Stand der Dinge informiert sind. Dana ergänzt, dass auch über Whatsapp kurzfristige Abstimmungen stattfinden können bei Dringlichkeit. So muss nicht extra eine Sitzung einberufen werden und die Koordination erhält schnell die nötige Entscheidung. Dies allerdings nur, wenn die Verwaltungsratsmitglieder mit dieser Vorgehensweise einverstanden sind</p> <p>Bezüglich der Parteizugehörigkeit wird noch verdeutlicht, dass die Werte der jeweiligen Parteien selbstverständlich eingebracht werden können, man aber als Mitglied mit seiner eigenen Meinung die Jugend und den RDJ nach vorne bringen wollen sollte und diese Idee immer im Vordergrund steht, wenn man Teil des RDJ ist.</p> <p>Ergebnis der Abstimmung:</p> <p>Ja 13 Nein 1 Enthaltung 1</p> <p>Eine 2/3-Mehrheit ist somit gegeben und die neuen Statuten werden angenommen.</p>
5.	<p><b>Kenntnisnahme und Diskussion des Mandatsberichts</b></p> <p>Charlène gibt Infos zum Mandatsbericht und lobt die gute Arbeit der letzten zwei Jahre. Unter anderem wird das Afterwork der AG JugO erwähnt, welches mit über 200 Besuchern ein großes Highlight dargestellt hat. Zudem auch die Bitte an alle Mitglieder, regelmäßig Posts und Storys zu teilen und zu liken, da dies einen großen Einfluss auf die Reichweite der Infos hat.</p> <p>James erkundigt sich nach dem Stand der EU-Umfragen. Lara erzählt, dass bei der digitalen Umfrage bereits 65 Abstimmungen stattgefunden haben und dass ebenfalls die Papierversion schon häufig ausgefüllt wurde. Die Auswertung ist allerdings noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Der Bericht wird von den Mitgliedern der Generalversammlung einstimmig angenommen.</p>
6.	<p><b>Entlastung des Verwaltungsrates</b></p> <p>Alle Mitglieder werden einstimmig mit 15 Stimmen entlastet.</p>

	Lara spricht im Namen beider Koordinatorinnen nochmal ein großes Dankeschön an die Verwaltungsratsmitglieder des 17. Mandats aus und lobt die gute Zusammenarbeit!
7.	<p><b>Entlastung der freien Mitglieder</b></p> <p>Die freie Mitgliedschaft der aktuellen freien Mitglieder endet mit dem Mandatsende automatisch.</p>
8.	<p><b>Wahl der neuen ordentlichen Mitglieder</b></p> <p>Eastbelgica stellt sich vor, vertreten durch Shirin.</p> <p>Mittlerweile gibt es super vielseitiges Programm für junges Publikum und neben Kinderchören und anderen Angeboten auch spezielle U30-Preise. Da auch viele Projekte im Bereich der Nachwuchsförderung umgesetzt werden, möchte Eastbelgica gerne Mitglied werden und sich einbringen.</p> <p>Patro Jungen Eupen stellt sich vor, vertreten durch Jeremy.</p> <p>Eine Zusammenarbeit zwischen den Jugendorganisationen und dem Jugendrat liegt der Patro am Herzen. Die Kooperation war in der Vergangenheit schwierig und soll jetzt wieder ins Rollen gebracht werden. Die Organisation würde sich über einen Partner freuen, der weitere Perspektiven aufzeigen kann und dabei unterstützt, dass ausreichend Zuwachs an Kindern und Jugendlichen vorhanden ist.</p> <p>Die verbliebenen ordentlichen Mitglieder wählen die neuen Interessenten:</p> <p>Eastbelgica:                    9 Ja  Patro Jungen Eupen:        9 Ja</p> <p>Beide Mitglieder einstimmig angenommen.</p>

9.	<p><b>Wahl der neuen freien Mitglieder</b></p> <p>Die interessierten Mitglieder stellen sich kurz vor und erzählen, welche Rolle sie bereits im RDJ spielen oder worin ihr Interesse besteht.</p> <table border="1" data-bbox="272 450 1382 824"> <thead> <tr> <th>Kandidat</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Celine Richardy</td> <td>11</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Benedikt Mommer</td> <td>10</td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ben Reinartz</td> <td>8</td> <td>2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Hanna Nellen</td> <td>11</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Manuela Schleiter</td> <td>11</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jean-Pierre Wetzels</td> <td>11</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Julia Bongartz</td> <td>11</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leon Kistemann</td> <td>10</td> <td></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Yannick Tychon</td> <td>11</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Angel Edosa</td> <td>9</td> <td></td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table>	Kandidat	Ja	Nein	Enthaltung	Celine Richardy	11			Benedikt Mommer	10	1		Ben Reinartz	8	2	1	Hanna Nellen	11			Manuela Schleiter	11			Jean-Pierre Wetzels	11			Julia Bongartz	11			Leon Kistemann	10		1	Yannick Tychon	11			Angel Edosa	9		2				
Kandidat	Ja	Nein	Enthaltung																																														
Celine Richardy	11																																																
Benedikt Mommer	10	1																																															
Ben Reinartz	8	2	1																																														
Hanna Nellen	11																																																
Manuela Schleiter	11																																																
Jean-Pierre Wetzels	11																																																
Julia Bongartz	11																																																
Leon Kistemann	10		1																																														
Yannick Tychon	11																																																
Angel Edosa	9		2																																														
10.	<p><b>Verteilung der Mandatspapiere</b></p> <p>Die Anwesenden haben die Mandatspapiere erhalten und müssen diese vollständig ausfüllen. Die ordentlichen Mitglieder haben ebenfalls einen Abschnitt, der durch die Organisation gegengezeichnet werden muss. Charlène bittet darum, dass alle Papiere innerhalb von zwei Wochen an Lara oder Dana geschickt werden, damit alle Unterlagen in Ordnung sind.</p>																																																
11.	<p><del>Wahl des Verwaltungsratsvorsitzenden, falls Punkt 4) nicht angenommen wird.</del></p>																																																
12.	<p><del>Wahl der Vizevorsitzenden, falls Punkt 4) nicht angenommen wird.</del></p>																																																
13.	<p><b>Wahl der restlichen Verwaltungsratsmitglieder</b></p> <p>Michelle stellt die Frage, was eigentlich genau die Aufgaben des Verwaltungsrates sind. Die bisherigen Mitglieder erläutern die Aufgaben und den Zeitaufwand, betonen aber auch, dass jeder nach seinen Möglichkeiten zum guten Funktionieren beisteuert. Dana ergänzt, dass der Verwaltungsrat neben den monatlichen Treffen auch administrative Dinge zu erfüllen hat, wie beispielsweise den Mandatsbericht schreiben. Zudem sollte man sich aber keinen Druck machen, falls es Phasen gibt, in denen man weniger verfügbar ist. Man kann sich jederzeit zu einem Treffen online dazu schalten oder auch mal fehlen, wenn man dies zeitig ankündigt. Minderjährige dürfen nicht offiziell dem Verwaltungsrat beitreten. Lara präzisiert die Informationen der Ehrenamtsbeauftragten des Ministeriums: Prinzipiell dürfen minderjährige Mitglieder auch im Verwaltungsrat sitzen, allerdings ist es schwierig sie offiziell zu benennen, da sie namentlich im Staatsblatt vermerkt sind und dadurch privat haften, wenn es zu Schwierigkeiten kommt.</p> <table border="1" data-bbox="272 1693 1315 1951"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> <th>ENTHALTUNG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ordentl.</td> <td>Jugendinfo</td> <td>Charlène Counson</td> <td>19</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>ordentl.</td> <td>Patro Jungen Eupen</td> <td>Jeremy Vomberg</td> <td>19</td> <td>0</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>ordentl.</td> <td>Pfadf. Hohe Seen</td> <td>Michelle De Bie</td> <td>21</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>frei</td> <td></td> <td>Céline Richardy</td> <td>20</td> <td>1</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>frei</td> <td></td> <td>Ben Reinartz</td> <td>15</td> <td>5</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>frei</td> <td></td> <td>Julia Bongartz</td> <td>17</td> <td>4</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>frei</td> <td></td> <td>Leon Kistemann</td> <td>20</td> <td>0</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der neue Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus drei ordentlichen und vier freien Mitgliedern.</p>				JA	NEIN	ENTHALTUNG	ordentl.	Jugendinfo	Charlène Counson	19	1	1	ordentl.	Patro Jungen Eupen	Jeremy Vomberg	19	0	2	ordentl.	Pfadf. Hohe Seen	Michelle De Bie	21	0	0	frei		Céline Richardy	20	1	0	frei		Ben Reinartz	15	5	1	frei		Julia Bongartz	17	4	0	frei		Leon Kistemann	20	0	1
			JA	NEIN	ENTHALTUNG																																												
ordentl.	Jugendinfo	Charlène Counson	19	1	1																																												
ordentl.	Patro Jungen Eupen	Jeremy Vomberg	19	0	2																																												
ordentl.	Pfadf. Hohe Seen	Michelle De Bie	21	0	0																																												
frei		Céline Richardy	20	1	0																																												
frei		Ben Reinartz	15	5	1																																												
frei		Julia Bongartz	17	4	0																																												
frei		Leon Kistemann	20	0	1																																												
14.	<p><b>FESTLEGUNG DER DAUER DES ANSTEHENDEN MANDATS</b></p>																																																

Das 18. Mandat wird, wie auch das vorherige, zwei Jahre dauern.

Es folgen Infos zu den verschiedenen Vertretungen:

- Kaleido (frei)
- VSZ (frei)
- Europäisches Jugendforum (Yannick Tychon)
- EU-Jugenddialog (Céline Richardy)
- Netzwerk Mentale Gesundheit (Dana/Saskia)
- Europäischer Sozialfonds ESK+ (Dana)
- Jugendkommission (Dana)
- Bewertungsausschuss E+ESK (Lara)
- IAWM (Leon Falkenberg)
- Telefonhilfe (Charlène)
- Beirat für Mediendienste (Jean-Pierre)

**15. WORKSHOP ZUR AUSARBEITUNG NEUER PRIORITÄTEN**

Für die Workshops und die Prioritäten verteilt Lara allen Anwesenden Post-it's sowie 3 Klebepunkte. Jeder kann seine Wünsche notieren und anschließend aus allen erwähnten Themen seine Favoriten auswählen.

Thema	Anzahl ähnlicher Post-its (Runde 1)	Anzahl Aufkleber / Punkte nach Staffe-lung (Runde 2)
Politische Bildung	10	9
Interkulturelles Zusammenleben / Offenheit gegenüber an-deren	3	3
Arbeitsmarkt & Berufsvorbereitung	2	1
KI	2	11
Start ins Erwachsenenleben	1	4
Medienbildung	4	3
Mentale Gesundheit	8	5
Ernährung	2	4
Drogenkonsum	4	3
Sexting / Aufklärung	2	8
Kunst und Kulturangebote für Jugend fördern	1	7
Ehrenamt fördern	3	5
Treffpunkt für Jugendliche	1	1
Euregio stärken (JugOs)	1	2
Ausbau von Notunterkünften	1	2



16. **AUSKLANG**

Die Versammlung endet nach produktivem Austausch mit Buffet und netten Gesprächen.  
Danke an alle für den schönen Abend!